

# SEEBLICK

*Romanshorn*

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

**Romanshorer Freizeitführer Mai  
zum Herausnehmen und Aufbewahren!**

**Schule**

## Musical «EntSCHEIDIGä»

Markus Bösch



Das Bild entstand während einer der letzten Proben. (Bild: Markus Bösch)

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Romanshorn-Salmsach voll in ihrem Element: Mit dem Musical «EntSCHEIDIGä» treten sie

morgen zum ersten Mal auf im Tanklager Romanshorn. Um 20 Uhr findet die Premiere statt. Mit weiteren sechs Aufführungen zeigen

sie ein Stück jugendlichen Lebens, zeigen sie den hoffentlich zahlreichen Zuschauern und Zuhörerinnen ein musikalisches Event. ■

Schule	
Musical «EntSCHEIDIGä» .....	1
Motivierte Baumpflanzer .....	15
Kultur & Freizeit	
Erste CD-Taufe.....	3
Geräteturnen vom Feinsten am Shorley-Cup.....	5
Begegnungen in der Filmnacht .....	5
Filme zum Naturzyklus .....	7
Gastgeber aus Leidenschaft.....	7
Neuer Einführungskurs in Ju-Jitsu .....	8
Farbkompositionen .....	8
Mitgliederversammlung .....	9
Single-Treff.....	9

Kultur & Freizeit	
Sicher am Steuer .....	9
Maibummel mit Gesang .....	9
Standaktion .....	9
Boccia-Bar.....	9
«Frauen unterwegs».....	10
Iuventus Cantat.....	10
Jollenregatta .....	10
Glücksrad in der Ludothek .....	10
Saisoneröffnung .....	11
«Blueberries» siegreich .....	12
Vom Vogel, der seinen Namen ruft.....	12
Konzertvorschau Swingin' Voices ...	12
Aktivitäten Eisenbahner .....	12
Foto-Amateure .....	13
25 Jahre Klub der Älteren Romanshorn .....	13

Kultur & Freizeit	
120 Familiengärtner .....	14
Fledermäuse brauchen Schutz.....	14
Sicher auf dem See .....	15
Behörden & Parteien	
Die Botschaft von «Sister Act».....	10
Marktplatz	
Wellenbrecher .....	3
Faszination Garten.....	10
Treffpunkt .....	10,11
Waren Sie noch nie im Internet?....	12
Agenda.....	16

**Citroën Xsara Picasso**  
**Family Days-Prämie**  
**bis zu Fr. 8'000,-**

**FAMILY DAYS**

Neue Motorisierung 1.6 HDi 110 PS



**Xsara Picasso ab Fr. 19'990,-** Hilfspreis, 16l X, 95 PS

\*Angebot gültig vom 1. bis 30. April 2004. Family Days-Prämie gültig für Familien mit 1 bis 4 Kindern bis zu 18 Jahren. Beispiel: Xsara Picasso 2.0-16V Autom. SX, RM 30, 137 PS, 5 Türen, Fr. 33'900,-. Basis-Family Days-Prämie: Fr. 6'000,- plus Fr. 500,- pro Kind. Maximalprämie: Fr. 8'000,-. Kein Nachlass oder Promotion auf die Hilfspreise. Offerten reserviert für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern.

**GSR GARAGE SCHMIEDSTUBE ROMANSHORN**

Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn  
 Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85  
 www.garage-schmiedstube.ch

NIEMALS BEWEIST SIE WIE EIN CITROËN. CITROËN

**Beltone**  
 Ihr Partner für gutes Hören

**HÖRTEST**  
 Gratisberatung • Hörgeräte • Service

Vertrauen Sie unserem Team



**Cornelia Keller**  
 Hörgeräteakustikerin

**Romanshorn:** Aleestrasse 42  
 Dienstag: 9–12 Uhr und 13.30–17.00 Uhr  
 Donnerstag: 13.30–17.00 Uhr  
 Telefon 071 461 26 46

**Designs in Platin**  
 Gold und Silber



**franz!**  
 schmuck zur zeit romanshorn

bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn  
 www.franzschmuck.ch

**Altnau – Bodensee**  
**Neues Einfamilienhaus**

an ruhiger Lage, Nähe Schulen und Einkauf. Mitgestaltungsmöglichkeit beim Innenausbau. Bezugsbereit Ende 2004!

**Preis Fr. 542'000,-**  
 schlüsselfertig inkl. Land.

**Tel. 071 626 51 51**

**GEMEINDE ROMANSHORN**

**Altpapiersammlung**  
 Verein: Jungwacht Romanshorn

**Samstag, 8. Mai 2004**  
 Beginn: ab 08.00 Uhr

Das Altpapier wird beim Kehrrechtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Papier ist **gut gebündelt** bereitzustellen, nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden, **ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.**
- **Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!**
- Das Sammelgut ist gut sichtbar an der Strasse bereitzustellen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 7. Mai 2004 an Herrn M. Etter (Telefon 079 605 04 12).

**GEMEINDE ROMANSHORN**

**Saisoneneröffnung – SEE BAD Romanshorn**

**Freitag, 7. Mai 2004 ab 9.00 Uhr**  
**Saisonkartenvorverkauf:**  
**(nur an SEE BAD-Kasse)**

Montag: 3. Mai 2004, von 9 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr  
 Dienstag: 4. Mai 2004, von 9 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr  
 Mittwoch: 5. Mai 2004, von 9 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr  
 Donnerstag: 6. Mai 2004, von 9 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

**ACHTUNG: neue Preise**

**Für neue Abonnemente**  
 bitte Ausweis mit Foto mitbringen

**Abonnemente 2003 ersetzen**  
 Bitte Saisonkarte mit aktuellem Foto 2003 mitbringen

**Familienrabatt** erhalten Sie nur, wenn alle Abonnemente der Familie gleichzeitig gelöst werden.

**Kultur & Freizeit****Erste CD-Taufe**

Rockmusikschule, Simone Scheiber

**RMS Rockmusikschule taufte ihre erste CD im Tanklager in Romanshorn und feierte ihr 10-Jahr-Jubiläum**

Ca. 150 Musikbegeisterte fanden sich im Tanklager in Romanshorn ein um die Schülerinnen und Schüler bei ihrem grossen Auftritt zu bestaunen und mit viel Applaus zu unterstützen. Die RMS Rockmusikschule gab seinen Schülerinnen und Schülern zum 10-Jahr-Jubiläum der Schule die Möglichkeit, gratis im Tonstudio (Sonic Lab sound+vision) ein Stück nach Wahl einzuspielen. Die Lehrer hatten in den vorangegangenen Lektionen jeweils ein Lied mit den Schülern einstudiert. Daraus ist die erste «RMS Rockmusikschule-CD» – «Wir haben Töne!» entstanden.

Die Veranstaltung war ein riesiger Erfolg – alle Schülerinnen und Schüler haben ihr Bestes gegeben und es wurde ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten.

Live-Auftritte der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrer-Band, Fotopräsentationen und Videopräsentationen von den Studioaufnahmen, füllten diesen gelungenen Abend aus. Das Repertoire der Schülerinnen und Schüler reichte von Jazz, Pop, Rock über Klassik. Andi Jud, der Leiter der Schule, führte durch den Abend.

Die erste RMS Rockmusikschule-CD «Wir haben Töne» ist für einen Unkostenbeitrag von 5.00 Franken beim Sekretariat der Schule erhältlich. Auch die

DVD «making of» mit Videoaufnahmen aus dem Studio ist für 10 Franken erhältlich, Tel. 071 461 29 48 (Frau Scheiber).

**Portrait**

Die RMS Rockmusikschule ist eine private, moderne Musikschule mit Sitz in Romanshorn und wurde 1994 von Irene Wirth gegründet. Andi Jud, der auf eine jahrelange Musikerkarriere zurückblicken kann und seit 1998 ein eigenes Tonstudio – Sonic Lab sound+vision GmbH in Romanshorn leitet, schlüpfte im Jahr 2000 in die Fussstapfen von Frau Wirth. Die Schule besteht seit über 10 Jahren und erfreut sich wachsendem Interesse.

Das Ausbildungsangebot der RMS Rockmusikschule beschränkt sich natürlich nicht nur auf «Rock» – es können alle Musikstilrichtungen wie z.B. Klassik, Pop, Jazz, Hip-Hop und vieles mehr, erlernt werden. Klavier, Keyboard, Gitarre, Saxophon, Schlagzeug, Bass und Gesang – sind einige Instrumente, die erlernt werden können. Darüber hinaus bietet die Rockmusikschule auch Workshops in Liedbegleitung für Klavier oder Gitarre, Jazzimprovisation, Tontechnik, Musik und Computer etc. an.

**Kontakt:**

RMS Rockmusikschule GmbH  
Bahnhofstr. 40, 8590 Romanshorn  
Telefon: 071 461 29 48, Fax: 071 460 03 86  
www.rockmusikschule.ch  
info@rockmusikschule.ch ■

**Wellenbrecher**

Marktplatz

**Alt werden wollen sie alle**

Ingrid Meier

Es ist nun schon eine Weile her, da habe ich im Radio gehört, wie sich jemand beschwert hat, weil Betagte es wagen, sich während der Mittagszeit im Selbstbedienungsrestaurant zu verpflegen. Dies sollte nur der ehrenwerten, arbeitenden Bevölkerung vorbehalten sein. Er hat daher gefordert, dass es den Rentnern offiziell untersagt sein soll, zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr solche Lokalitäten zu frequentieren. Punkt.

Daraufhin wollte der Radiosprecher die Meinungen der Hörer dazu wissen und rief zur Stellungnahme auf. Was da kam, war teilweise haarsträubend. Offenbar sind wir wirklich schon so weit, dass wir nicht ein paar Minuten unserer kostbaren Pause opfern können. Das Denken und Streben vieler besteht darin, möglichst rasch die Mittagspause hinter sich zu bringen, um dann, kein bisschen erholt, wieder an den Arbeitsplatz zu hasten, wo es das grosse Geld zu machen gilt.

Da sind Ideen gekommen, wie diese Altersgruppe zu bestimmten Zeiten auch aus Bus oder Bahn zu verbannen seien und beim Einkauf könne man sich auch nicht richtig entfalten, weil genau im falschen Moment eine ältere Person das Kleingeld nicht mehr so gut findet oder das Schild nicht lesen kann. Dabei ist oft nur ein wenig Hilfe oder Geduld nötig und schon ist die Sache behoben. Auf die Idee, dass die alten Menschen noch unter jüngeren sein möchten, kommt dem guten Mann wohl gar nicht. Schliesslich profitieren auch die Jüngeren von dem reichen Erfahrungsschatz. Irgendwann werden wir Ghettos für alte Menschen errichtet haben und in unserem jugendlichen Übermut ganz vergessen haben, dass wir unser eigenes Grab schaufeln. Denn was tut die Forschung und Medizin nicht alles, um die Lebenserwartung möglichst zu steigern. Mit Gottes Hilfe werden alle mal alt und dann.....?

Da fällt mir ein Satz ein, den ich einmal gelesen habe: Alt werden wollen sie alle, aber alt sein will keiner. ■





**Einladung zum Tag der offenen Tür  
am 30. April und 1. Mai**

Kutschenfahrt am 1. Mai

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Gärtnerei Nafzger  
Florastrasse 1  
8590 Romanshorn

# Oberholzer's Reinigungsservice




**Ihr zuverlässiger Partner für  
sämtliche Reinigungsarbeiten wie:**

- Hauswartungen •
- Wohnungsreinigungen mit Abgabe •
- Büro- und Gastronomiereinigungen •

Oberholzer's Reinigungsservice  
8580 Hefenhofen  
Telefon 071 411 01 67 • Natel 079 376 69 87

## Salmsacher Geranienmarkt

**10% auf alle Artikel**  
Freitag, 7. Mai, 8.00 – 17.30 Uhr  
Samstag, 8. Mai, 8.00 – 16.00 Uhr



Rudolf Rubin  
Gärtnerei  
Schulstrasse 20  
8599 Salmsach




## Mocmoc + UHU



**DALMEI mit UHU-Preisen  
NEUE MARKEN – NEUE PREISE**

Damen, Herren und Youngsters finden neu zum bestehenden Angebot der Premium-Marken die Trendlabels LERROS, EMOZIONI und RIFLE zu UHU-Preisen.

UHU-Preise sind Preise **unter hundert Franken!** Werfen Sie einen Blick in unsere Schaufenster und sie werden feststellen, dass ein Hemd nicht 129 Franken kosten muss. Bereits ab 49 Franken finden Sie bei uns interessante Angebote.

Gehen Sie ungeniert bei uns ein und aus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BAHNHOFSTRASSE 9 • 8590 ROMANSHORN • TELEFON 071 463 33 66 • FAX 071 461 18 80  
OFFENUNGSZEITEN: MONTAG RUHETAG; DIENSTAG – FREITAG 09.00–12.00 UHR, 13.30–18.30 UHR; SAMSTAG 09.00–16.00 UHR



Gerne erzähle ich Ihnen, warum dieses Bibel-Jahr nicht so einzigartig ist, als ich herzlich eingeladen, 2004 an diesen Abenden näher kennen zu lernen.

Fabian Tobler  
Schulstr. 20

## Die Bibel im Mittelpunkt

Herzliche Einladung  
zu 5 Vorträgen über den Bestseller Bibel

### Vortragsabende

jeweils am Dienstag, um 19.30 Uhr

04. Mai 2004	Die Bibel im Kreuzfeuer
11. Mai 2004	Die Bibel – Menschenwort oder Gotteswort?
18. Mai 2004	Die Bibel – Gottes Selbstporträt
25. Mai 2004	Eine hoffnungsvolle Zukunft – Die Bibel spricht!

Ort:  
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten  
Neuhofstrasse 71 • 8590 Romanshorn

## Geräteturnen vom Feinsten am Shorley-Cup

Philipp Gemperle

**Am Samstag, 17. April 2004 fand in der Dreifachturnhalle der Kantonsschule Romanshorn der Shorley-Cup statt. 13 Paare aus der ganzen Schweiz massen sich im Sie+Er-Turnen.**

Um 14.30 Uhr ging der etwa eine Stunde dauernde Wettkampf los. Jedes Paar musste eine Übung zu zweit am Boden und den Schaukelringen zeigen und jeder musste noch ein Einzelgerät absolvieren. Es war die ganze Stunde praktisch ganz still und so konnten sich die Turnerinnen und Turner völlig konzentrieren. Das Publikum genoss die Sinnenfreude sichtlich.

### Wahre Augenweide

Die Vorgabe am Boden waren drei Teile mit Partnerbezug und zwei Elemente, welche synchron gezeigt werden mussten. Mit Musik und auch einigen lustigen Ideen wurden diese Übungen zur wahren Augenweide. An den Schaukelringen musste man fünf synchrone Elemente zeigen. Bei den Einzelgeräten konnte sich die Frau zwischen Reck und Stufenbarren entscheiden, der Mann zwischen Reck und Barren. An diesen Geräten mussten fünf Teile vorgeturnt werden. Es wurde der Durchschnitt der beiden Einzelgerätennoten zu einem Drittel und die anderen beiden Geräte ebenfalls zu je einem Drittel gerechnet, was dann die Endnote von maximal 30 Punkten ergeben würde.

### Vorbereitungswettkampf

Der Shorley-Cup ist ein Vorbereitungswettkampf für die Schweizermeisterschaften im Sie+Er-Turnen, welche am 2. Mai 2004 in Münchwilen stattfinden werden. Das spezielle an diesem Cup ist, dass die Turnerinnen und Turner nicht nur die Noten mitgeteilt bekommen, sondern im Gespräch mit den Wertungsrichtern ihre Schwächen genau herausfinden können. Die Beliebtheit dieses Wettkampfes sieht man an der steigenden Teilnehmerzahl und dem grossen Einzugsgebiet.

### Selbsttragender Wettkampf

Organisator dieses Cups ist die Sie+Er-Kommission des Thurgauer Turnverbandes (TGTV). Freiwillige Helfer führten eine Festwirtschaft und hal-

fen beim Auf- und Abbau der Geräte. Jedes Paar konnte eine Flasche Shorley und eine Flasche Sekt als Preis mit nach Hause nehmen. Es erhielt jeder Teilnehmer ein T-Shirt und am Abend gab es noch ein Nachtessen. Dank Sponsoren, der Festwirtschaft und einem bescheidenen Startgeld ist dieser Wettkampf selbsttragend. An dieser Stelle sei dem Hauptsponsor Möhl und allen weiteren Sponsoren ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

### Freude am Turnen

«Ziel dieses Anlasses ist, Freude am Turnen zu haben und zu demonstrieren», hält Rolf Bühler, Präsident der Sie+Er-Kommission, fest. Das Mitmachen steht im Vordergrund, nicht die Leistung. Für das Paar Martina Tanner / Marcel Bühler war es trotzdem eine Freude dieses Turnier zu gewinnen. Vor heimischem Publikum konnten die beiden Aushängeschilder des Sie+Er-Turnens ihre neuen Übungen zeigen und die Zuschauer waren begeistert.

### Rangliste:

1. Martina Tanner/Marcel Bühler, Arbon/Romanshorn, 27.63 Pkt.; 2. Fabienne Gerth/Christiane Rebholz, Staad/Widnau, 27.53 Pkt.; 3. Manuela Hotz/Eugen Burri, Dietlikon, 26.98 Pkt.; 4. Cindy Baeriswyl/Adrian Zadory, Cugy-Versin, 26.73 Pkt.; 5. Bettina Zeiher/Patrick Treichler, Samstagern, 26.28 Pkt.; 6. Sandra Kaiser/Thomas Kaiser, Opfikon-Glattbrugg, 26.23 Pkt.; 7. Virginie Cantin/Thibaud Chardonnens, Cugy-Versin, 25.95 Pkt.; 8. Gaby Brühwiler/Roger Bühler, Thayngen, 25.88 Pkt.; 9. Tanja Jörger/Reto Valsangiacomo, Opfikon-Glattbrugg, 25.73 Pkt.; 10. Fanny Cantin/Steve Baeriswyl, Cugy-Versin, 25.05 Pkt.; 11. Christine Kreis/Rinaldo Monn, Bischofszell, 24.85 Pkt.; 12. Anne Grandgirard/Loic Baechler, Cugy-Versin, 23.33 Pkt.; 13. Anouck Tinguely/Antoine Dewarrat, Cugy-Versin, 23.15 Pkt. ■

## Begegnungen in der Filmnacht

Markus Bösch

**40 Filmbegeisterte liessen es sich nicht nehmen, drei Filme im Romanshorer Kino Modern zu geniessen. Spass und Spannung dauerten bis in den Morgen hinein.**

Zum dritten Mal hatte am vergangenen Wochenende die Interessengruppe für feines Kino in Romanshorn zur Filmnacht eingeladen. Sozusagen als Vorspeise wurden erst einmal Apérohäppchen serviert – bevor mit dem Film «Mon oncle» aus dem Jahr 1958 der Einstieg in die darauffolgenden sechs Stunden präsentiert wurde. Bilder bewegten sich im Mittelpunkt, entlarvten die Gespräche und den technischen Fortschritt als absurd. Komisch, witzig und mit schrägem Humor entlockte der Film von Jacques Tati den Besucherinnen und Besuchern manches Lachen und zuletzt sogar einen Applaus: Die Filmnacht war erfolgreich lanciert.

### Es soll gefallen

«Wir wollen mit der Filmnacht zeigen, dass sich auch in Romanshorn Filmkultur schaffen lässt», sagt Andrea Röst von der IG für feines Kino in Romanshorn. Das Kino Modern soll unterstützt und erhalten bleiben und es sollen gute Filme gezeigt werden. Für eine Filmnacht gelte es zudem, ein ausgewogenes Programm zusammenzustellen und zu zeigen. Zu sechst hat die Interessengemeinschaft Filme ausgesucht, Wünsche miteinbezogen und hofft nun, die richtigen Filme ausgewählt zu haben. «Der erste Film ist so ausgewählt, dass auch Jugendliche ihn sehen können. Der zweite Film bildet sozusagen den Hauptgang und den Abschluss bildet, um im kulinarischen Bereich zu bleiben, ein Streifen als Dessert, als Bettmümpfeli», erklärt Marianne Ringli. Auch sie ist Mitglied der IG.

Fortsetzung auf Seite 7

	<p>Bei uniwash ist man bedacht, dass Autowaschen Freude macht.</p> <p><b>Die elefantastische Autowäsche</b></p>	<p><b>Romanshorn</b> Kreuzlingerstrasse 81</p>  <p>© ETA TECHNIK AG</p>
---	---	---

**Fahrschule Rita**  
 Telefon **079 344 44 45**



**Lust auf Auto fahren? Fahren lernen mit Rita!**

*"nur fliegen ist schöner"*

**Frühlingsrabatt: 1. Fahrstunde gratis**

---

**Autofahrschule & Theorie • Rita Weymann**  
**Arbonerstrasse 53a • 8590 Romanshorn**

Zu verkaufen in Romanshorn,  
 Carl-Spitteler-Strasse 7, 2. OG,  
 Baujahr 1977, sehr schöne, geräumige

**4 1/2-Zimmer-  
 Wohnung**

Netto-Wohnfl. (ohne Balkon) 115 m<sup>2</sup>.  
 Ruhige Lage mit Rundblick.  
 Cheminée, Bad/WC, Dusche/WC, Lift.  
 Liegenschaft total saniert

Preis: Fr. 330'000.–  
 inkl. Garage (Einzelboxe).

**sigman**  
 8590 Romanshorn, Alleestrasse 58  
 Telefon 071 463 19 26  
 sigman-treuhand@bluewin.ch



**Gourmet Helg**  
*aus Freude an gutem Essen*

**Hausgemachte Teigwaren  
 Ofenfrische Backwaren  
 Ausgesuchte Traiteurartikel  
 Frisches Gemüse und Früchte  
 Breite Käseauswahl**

**Partyservice:**

- vom Apéro bis zum Dessert •
- vom Lunch bis zum Festessen •

---

**Alleestrasse 52  
 8590 Romanshorn  
 Tel. 071 463 13 61**

H O T E L  
**S C H L O S S**  
 R O M A N S H O R N

**Einladung**  
 zur 600-Jahr-Feier vom «Schloss»

Unter dem Motto: «Alt trifft Jung»  
 laden wir alle Einwohner von Romanshorn mit nachfolgendem Jahrgang am **Freitag, 28. Mai 2004, 19.00 Uhr**, zu einem Schloss-Apéro ein.

Jahrgänge	1904	1905	1914	1916	1924
	1927	1934	1938	1944	1949
	1954	1960	1964	1971	1974
	1982	1984	1993	1994	

Ihre Anmeldung nehmen wir unter  
 info@hotelschloss.ch oder  
 071 466 78 00 gerne bis am  
 14. Mai 2004 entgegen.

**Hotel Schloss Romanshorn**  
 Schlossbergstrasse 26  
 Tel. 071 466 78 00  
 info@hotelschloss.ch  
 www.hotelschloss.ch

KANTONSSCHULE ROMANSHORN  KANTON THURGAU

**ETH ZÜRICH – WO WELTEN SICH ÖFFNEN**

Mit ihrer **Wanderausstellung** will die ETH Zürich Schülerinnen und Schülern, aber auch einer interessierten Öffentlichkeit Einblicke in mögliche Studienrichtungen und Berufswelten vermitteln. Die Kantonsschule Romanshorn zeigt diese Ausstellung vom **4. – 18. Mai** im Korridor des Hauptgebäudes.

Öffnungszeiten: Montag – Samstag, 08.00 – 18.00 Uhr

**Vernissage: Montag, 3. Mai 2004, 18.00 Uhr, Aula**  
 Kurzreferate von:

- Prof. Nicholas Spencer, Vorsteher Departement für Materialwissenschaften, ETHZ
- Prof. Hans-Rudolf Ott, Vorsteher Departement für Physik, ETHZ
- Markus Ruedi, EMPA St. Gallen
- Anton Demarmels, Head Technology Management SIG, Neuhausen
- Alfred Müller, dipl. Bauingenieur ETH und Präsident des Schulrates der PH Thurgau
- Michèle Itten, Maturandin, Kantonsschule Romanshorn

Die Schule freut sich, mit dieser Ausstellung einen Beitrag zum Bildungsstandort Oberthurgau leisten zu können und heisst alle Interessierten zur Vernissage und zur Ausstellung herzlich willkommen!

Der Rektor  
 Dr. Hans Weber

**«Ströbele»**  
 Text Bild Druck

**KOSTENLOS**

Für Grümpelturniere 11 einheitliche T-Shirts bei 0 Kosten.  
 So werden die Fans der aktuellen Grümpisaison unterstützt.  
 Einfach Claudia Niederer anrufen und reservieren lassen.

...in Romanshorn bei Ströbele

Alleestrasse 35  
 8590 Romanshorn 1  
 Telefon 071 466 70 50  
 info@stroebele.ch

STRÖBELE AG

**«Alle reden vom Erlebniseinkauf, bei Ihnen habe ich diesen tatsächlich»**

Jacqueline Schwarz, Romanshorn

**ströbele**  
**CREATIV**  
**LADEN**

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

**Fortsetzung von Seite 5****Synergien**

Im Thriller aus den Achtzigerjahren «Diva» nimmt der Postbote Jules das Konzert der von ihm verehrten Operndiva illegal auf Band auf. Zufälligerweise steckt tags darauf ein verfolgtes Callgirl in der Not eine Tonbandkassette mit Enthüllungen krimineller Machenschaften der oberen (Polizei)Schicht in seine Pöstertasche. Nun werden Jules und die beiden Tonbänder gejagt und verwechselt. Es sind keine Filme, die gerade erst gelaufen sind, es werden Erinnerungen wach bei den Zuschauern und in den Pausen trifft man sich vorne bei den Bistrotischen. Für das Ehepaar Frei ist es ganz einfach lässig, dass in Romanshorn auch kulturell etwas läuft. Darum haben sie sich die Zeit für diese Filmnacht freigehalten: «Und neben der

Begegnung mit (auch bekannten) Filmen, kann man sich austauschen, zu den gesehenen Filmen. Gleichgesinnte treffen sich, lernen sich kennen, begegnen sich. Es ist ein gesellschaftlicher Anlass.» Zwischen den Filmen hat das Bistro-Komitee Brötchen, Gebäck und Getränke aufgetischt. Mit solchen Verknüpfungen verschiedener Kulturanbieter sollen Synergien geschaffen, kann auch ein breiteres Publikum angesprochen werden. «Das ist auch beim nächsten Film 'Deep blue' der Fall», so Andrea Röst. «Dannzumal werden die Sportfischer den Barbetrieb betreuen. Es werden Knusperli angeboten. Und beim nächsten Dokumentarfilm über eine Kinderkrippe in einem Altersheim könnten wir das Altersheim oder den Klub der Älteren miteinbeziehen», schaut sie voraus. Die diesjährige Filmnacht haben knapp vierzig Personen besucht – soviel braucht es schon, um

ein solches Event durchführen zu können. Die vierte Auflage ist denn auch schon ziemlich sicher. Allerdings haben um ein Uhr morgens einige genug und gehen nach Hause. Für die Familie Lanz ist trotzdem klar, dass sich der Besuch gelohnt hat: Die beiden Filme haben ihnen gut gefallen. Und sie werden wohl wieder kommen, im nächsten Jahr. Ebenfalls aus den Achtzigerjahren stammt Xavier Kollers Verfilmung einer Kurzgeschichte von Meinrad Inglin: «Das gefrorene Herz» ist eine vitale und gleichzeitig schlitzohrige Komödie über den Umgang mit Aussenseitern, ein Film über Freundschaft. Zwei Stunden später wird das Licht zum letzten Mal angezündet. Die dritte Filmnacht findet ihr (vorläufiges?) Ende. Denn vielleicht wird da und dort auch noch zuhause weitergereicht. ■

**Filme zum Natur-Zyklus**

IG feines Kino, Andrea Röst

**im Kino Modern, Romanshorn***DEEP BLUE, 4. bis 9. Mai*

Am Dienstag, den 4. Mai betreibt der Jungfischerverein Romanshorn die BAR APERITIVO ab 19.30 Uhr.

Der einzigartige Naturfilm DEEP BLUE macht Unsichtbares sichtbar. Er nimmt die Zuschauer mit auf eine beeindruckende Reise von flachen Korallenriffen, über die unwirtlichen Küsten der Antarktis, in die Weiten des offenen Meeres, bis hin zu den tiefsten Tiefen der Ozeane, in die ewige Dunkelheit. Die Dreharbeiten zum Film waren aufwändig und dauerten mehrere Jahre. Dabei wurden auch unbekannte Tierarten entdeckt. Das Statement des WWF zu DEEP BLUE: «Der Film zeigt die Natur wie sie wirklich ist: brutal schön.» Der Film verzichtet auf unnötige Kommentare und unterstreicht die Kraft der Bilder mit der mo-

numentalen Filmmusik von George Fenton, gespielt von den Berliner Philharmonikern.

Der Film kann auch für Schulklassen gebucht werden, Unterrichtsmaterial und weitere Informationen sind unter [www.deepblue-derfilm.ch](http://www.deepblue-derfilm.ch) zu beziehen.

*RIVERS AND TIDES, 7. Juni*

um 20.15 Uhr mit BAR APERITIVO ab 19.30 Uhr.

Engl.; d/f-Untertitel ab 10 Jahren – Andy Goldsworthy ist weltweit bekannt durch seine faszinierenden Arbeiten mit Naturmaterialien. Seine Kunst mit der Natur ist meditativ und geht direkt ins Herz: Er macht mit überraschenden Vorgängen in der Natur die Natur zur Künstlerin. Erstmals hat der Künstler erlaubt, dass ein Filmteam ihn bei seiner künstlerischen Arbeit begleitet. Regisseur Thomas Riedelsheimer beobachtet ihn im Verlauf der vier Jahreszeiten mit grosser, sozusagen elementarer Geduld bei wichtigen Arbeiten. Eis, Steine, Blätter, Zweige, Wasser – Goldswor-

thy arbeitet mit dem, was er vorfindet und zumeist dort, wo er es vorfindet. Einige seiner Arbeiten bleiben in der Landschaft bestehen, andere vergehen, schmelzen, werden vom Wind verweht. Er arbeitet in der Natur, mit der Natur und letztendlich auch für die Natur.

*DER BÄR, 28./29. August, 1. September*

jeweils um 15.00 Uhr. Familienfilm von Jean-Jacques Annaud/1988 – Engl.; d/f-Untertitel, wenig Text, ab 8 Jahren – Ein kleiner Grizzlybär verliert seine Mutter und ist plötzlich ganz allein auf der Welt. Da trifft er einen erwachsenen Bären und schliesst sich ihm an, obwohl er nicht gerade auf besondere Gegenliebe stösst. Denn der Grizzly ist verwundet, zwei Jäger haben ihn angeschossen und verfolgen ihn weiterhin. Er muss sich also in Sicherheit bringen und kann ein fremdes Bärenjunges überhaupt nicht gebrauchen. Doch der Kleine weicht nicht mehr von seiner Seite – und so werden sie Freunde. ■

**Gastgeber aus Leidenschaft**

Junge Wirtschaftskammer Oberthurgau, Stefan Ströbele

**«Das wichtigste am ersten Schritt ist nicht die Weite, sondern die Richtung.» Unter diesem Motto möchte die Junge Wirtschaftskammer Oberthurgau mit ihrem diesjährigen Sozialanlass, das südafrikanische AIDS-Projekt «Beautiful Gate» unterstützen.**

Am Donnerstag, 6. Mai und Freitag, 7. Mai werden die Mitglieder der Jungen Wirtschaftskammer Oberthurgau als persönlicher Gastgeber auftreten und am Tisch verschiedene Tatarspezialitäten zubereiten. Dank der grosszügigen Unterstützung des Landgasthofs Seelust, Wiedehorn und des Hotels Seegarten, Arbon, können Fr. 20.00 pro Gast an das Südafrika-Projekt «Beauti-

ful Gate» überwiesen werden. Der Anlass ist öffentlich. Tischreservierungen sind erwünscht.

**Beautiful Gate**

Jeder Gast unterstützt so ganze direkt «Beautiful Gate». Dieses AIDS Care Centre in Cape Town wurde 1999 von einem niederländischen Ehepaar gegründet und unterstützt AIDS/HIV-krank-

Waisenkinder in Südafrika. Das Ziel dieses Projektes ist es, den kranken Kindern ein Zuhause, Essen und medizinische Unterstützung zu geben. Ein entscheidender Faktor für die Unterstützung durch die Junge Wirtschaftskammer ist, dass die Gelder ohne Verwaltungskosten direkt in die «Hände der Kinder» fliessen.

Donnerstag, 6. Mai 2004, Landgasthof Seelust, Wiedehorn, 19.00 Uhr, Tel. 071 474 75 75

Freitag, 7. Mai 2004, Hotel Seegarten, Arbon, 19.00 Uhr, Tel. 071 447 57 57

Kosten: Komplettes 3-Gang-Menü, inkl. drei verschiedenen Tatars: Fr. 48.00 (davon gehen Fr. 20.00 an «Beautiful Gate»)

Anmeldungen bitte direkt an das jeweilige Restaurant. ■

# Neuer Einführungskurs in Ju-Jitsu

Bushidoclub, Robert Schenk

**Am Donnerstag, 13. Mai startet die Kampfsportschule «Bushido» Romanshorn wieder einen neuen Selbstverteidigungskurs für Anfänger, in welchem die wichtigsten Grundkenntnisse vermittelt werden.**

Ju-Jitsu ist eine fernöstliche Selbstverteidigungsart, die zu grösserer Sicherheit und mehr Selbstvertrauen führt. Durch Wurf-, Hebel- und Schlagtechniken lernt man mit der Zeit, sich in gefährlichen Situationen richtig zu verhalten. Diese auf die heutige Zeit ausgerichtete Sportart ist für Damen und Her-

ren gleichermaßen geeignet und fördert neben der körperlichen auch die geistige Fitness.

Beim Einführungskurs für Erwachsene und Jugendliche (ab 16 Jahren) ist die Selbstverteidigung das zentrale Thema. Ausgehend aus einer Notwehrsituation werden die Wurf-, Hebel- und

Schlagtechniken in angewandter Form eingeübt. Der Kurs beginnt am 13. Mai und kostet 130 Franken. Er besteht aus 8 Lektionen (jeweils donnerstags von 18.30 bis 19.45 Uhr) und findet im Dojo (Trainingsraum) im ehemaligen Schützenhaus «Monrüti» an der Scheibenstrasse 10 in Romanshorn statt.

Geleitet wird der Kurs von Robert Schenk. Er ist international anerkannter Instruktor für Ju-Jitsu und Träger des 5. Dan (Dan = Schwarzgurt), sowie J&S-Leiter für Ju-Jitsu.

Als Kleidung braucht es am Anfang nur einen Trainingsanzug. Anmeldungen und weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 079 231 61 21. ■

# Farbkompositionen

Annelies Meyer

**Die Malerin Annelies Meyer aus Kreuzlingen stellt im Kunstraum der ehemaligen Fabrik Knecht, heute Kurs und Kultur im pARTerre, Alleestrasse 59 in Romanshorn die neusten Werke aus den Jahren 2003/2004 aus.**

Annelies Meyer geht immer wieder neue Wege. Diesmal waren klassische Kompositionen die Grundlage zum inspirierenden Schaffen. Zwölf Werke sind im letzten Jahr in ihrem Atelier in Kreuzlingen entstanden. Die Musik weckt Emotionen und diese Emotionen werden umgesetzt in Farbe, Fläche und Linien. Diese Verbindung von inneren Gefühlen zu farbigen, abstrakten Darstellungen ermöglicht Meyer Bildkompositionen zu

gestalten, die den Betrachter erstaunen und faszinieren. Der Kunstraum von **Kurs & Kultur im pARTerre** eignet sich hervorragend für diese Bildpräsentation. Die alte Fabrikhalle unterstützt die Farbigekeit der ausgestellten Werke und bietet dem Betrachter genügend Raum die Musik und die Bilder zu erhören, erschen und begegnen. Die Ausstellung ist am Samstag und Sonntag 1./2. Mai 2004 sowie am Samstag und Sonntag 15./16. Mai 2004 von 15 – 18 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter [www.malwerchstatt-bodensee.ch](http://www.malwerchstatt-bodensee.ch).

### Portrait der Malerin Annelies Meyer

Seit gut 20 Jahren lebt Annelies Meyer in der Welt von Farben und Formen. Nach ihrer Ausbildung zur Kunsttherapeutin am Seminar Eva Brenner in Frauenfeld arbeitet Meyer seit 1997 als Maltherapeutin in eigenen Ateliers in Kreuzlingen und Romanshorn. Seit einigen Jahren führt sie als Akti-

vierungstherapeutin den Bereich Animation/Aktivierung in einem Pflegeheim am Bodensee. Im eigenen Atelier, in einem Bauernhaus oberhalb Kreuzlingen malt Meyer immer wieder abstrakte



Acrylbilder verschiedenster Formate. Dieser Freiraum, ihre eigenen Fantasien bildlich umzusetzen und den Ereignissen und Prozessen des Alltags mit ihrer Malerei zu begegnen, gibt Meyer immer wieder Impulse für ein neues Schaffen. Ihre Ateliers öffnet Meyer auch für Malerinnen und Maler, die der eigenen

Kreativität begegnen wollen. In der Malschule **malwerchstatt-bodensee** bietet Meyer verschiedenste Kurse in der malerischen Aus- und Weiterbildung an, darunter das beliebte Feriensseminar im Piemont, Italien. [www.sondrea.ch](http://www.sondrea.ch). ■

## NEUERÖFFNUNG

Freitag, 7. Mai 2004, 14.00 – 18.00 Uhr und Samstag, 8. Mai 2004, 10.00 – 18.00 Uhr

### TAG DER OFFENEN TÜR

Futtermittel-Depot von...

#### E. Zwicky Futtermittel AG

- Kaninchen-Futter · Hennen-Futter
- Pferde-Futter · Schaf-Futter
- Ziegen-Futter · Grossvieh-Futter

#### BIOMILL Swiss Quality Pet Foods

- Hunde-Nahrung für jeden Bedarf!
- Hunde-Nahrung für jede Rasse!
- Katzen-Nahrung für jeden Bedarf!
- Katzen-Nahrung für jede Rasse!

Beide Firmen legen Wert auf GVO freie Herstellung ihrer Produkte!

Wo: R. & Y. Fischer, Amriswilerstrasse 128, 8590 Romanshorn

Schauen Sie herein, wir freuen uns über Ihren Besuch!

## UMZÜGE

Räumungen & Reinigungen

Möbellager, Packmaterial, Zügelift

**Albeta Umzugs-Service**

071 410 14 44 [www.albeta.ch](http://www.albeta.ch)

## GLOVITAL AG: IHR Partner für Holzbauten in Hof und Garten



Besuchen Sie unsere permanente AUSSTELLUNG IN ROMANSHORN (Arbonerstrasse)

- Garten- und Gerätehäuser, Unterstände und Pergolen
- Tier- und Geflügelställe, Massanfertigungen und vieles mehr...

GLOVITAL AG · 9402 Mörschwil · Tel. 071 868 77 66 · [www.glovital.ch](http://www.glovital.ch)

Ausstellung Romanshorn · Herr John Federer (071 460 07 00)



## Single-Treff

Team Selbsthilfe Thurgau

Alleinlebende Menschen werden immer häufiger, das zeigen alle Statistiken, doch wo kann man diese Menschen treffen? Wo sind die Menschen, welche besonders am Abend oder an Wochenenden in einer Gruppe die Zeit mit Gesprächen und gemeinsamen Unternehmungen verbringen möchten?

Eine alleinlebende Frau aus Weinfelden sucht InteressentInnen für einen Single-Treff. In regelmässigen Treffen möchte sie über ausgewählte Themen austauschen und diskutieren. Neben den Gesprächen könnte an diesen Treffen auch gemeinsame Aktivitäten geplant werden wie: Konzert-, Theater-, Kino-, Ausstellungsbesuche oder Wanderungen und Ausflüge.

Angesprochen für diese Gruppe sind Frauen und Männer von 40 – 65 Jahren, welche das Bedürfnis haben ihre Freizeit teilweise in einer Gruppe zu verbringen. Diese Gruppe soll nicht als Form einer Partnervermittlung verstanden werden.

InteressentInnen melden sich bitte beim Team Selbsthilfe Thurgau, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 071 620 10 00. Mi. und Fr. 14.00 – 17.00 und Do 10.00 – 13.00 Uhr. ■

## Mitglieder- versammlung

Verkehrsverein, Gabi Bruder

**Am Dienstag, 4. Mai um 19.30 Uhr findet die 118. Jahresversammlung des Verkehrsvereins Romanshorn im Restaurant Mole (Jacht-Club-Gebäude am Jacht-Hafen) statt.**

Nebst den üblichen Traktanden präsentieren Lernpartner/innen der Academia Euregio Bodensee 3 ihrer erarbeiteten Ideen zum Thema: «Was machen wir heute?....»

Im Auftrag des VVR haben sie sich diese Frage gestellt und Antworten gefunden.

Als Highlight des letzten Jahres darf sicherlich die Produktion des Romanshorer Buches «Eine Prise Romanshorn» hervorgehoben werden. Viele haben sich mit Enthusiasmus daran beteiligt und der Verkaufserfolg zeigt, dass es sich zu einem beliebten Romanshorer Geschenkartikel gemauert hat. An der Jahresversammlung gibt es nochmals die Gelegenheit, das Buch zum Spezialpreis von Fr. 20.– zu kaufen.

Der VVR freut sich auf zahlreiche Besucher. ■

## Sicher am Steuer

Pro Senectute

**Pro Senectute Thurgau bietet in Zusammenarbeit mit dem TCS zwei Kurse an, die speziell für noch autofahrende Senioren konzipiert sind.**

### Auffrischkurs für autofahrende Senioren

Die Theorie- und Fahrprüfung liegt schon einige Jahre (Jahrzehnte) zurück. Verantwortungsbewusste Fahrzeuglenker können ihr Wissen über Verkehr und Auto auffrischen.

Die Teilnehmenden lernen die aktuellen Verkehrsvorschriften kennen, erfahren einiges über die Probleme älterer Menschen beim Autofahren und können anschliessend die eigene Verkehrstüchtigkeit besser beurteilen.

Den praktischen Teil absolvieren Sie mit Ihrem eigenen Wagen mit der Fahrlehrerin oder dem Fahrlehrer. Dabei werden allfällige Fehler korrigiert und Tipps zur Fahrweise gegeben.

Kursort: Steckborn, Mühlehofweg 12

Nächster Kurs: Theorie 24. Mai, 14.00 Uhr

### Nothelferkurs für Senioren

Im Kurs zum Thema «Unfall – was nun?» lernen die Teilnehmenden das richtige Verhalten bei Unfällen zu Hause, beim Sport oder auf der Strasse. Nothilfe heisst durch unverzügliches Handeln drohende Lebensgefahr oder schwere gesundheitliche Störungen abzuwenden.

Der Kurs wird durch einen SRK-Instruktor geleitet.

Kursort: Weinfelden, Theorielokal Güttingersreute.

Kursdatum: Donnerstag, 27. Mai, 14.00 Uhr.

Auskunft und Anmeldung für beide Kurse:

Pro Senectute Thurgau, Tel. 052 721 05 25 (vormittags). ■

## Standaktion

Musikverein, Daniela Schirmer

Unsere neue Uniform rückt näher und näher ..., deshalb möchten wir Sie auf unsere **Standaktion vom 8. Mai 2004 zwischen 10.00 und 16.00 Uhr** aufmerksam machen. Besuchen Sie die Mitglieder des Musikvereins doch an einem der zwei Standorte **vor dem Coop** oder **der Hubzelg**. Wir begrüssen Sie mit Kaffee und Kuchen. Falls Sie selber oder Ihr Kind mal ein Musikinstrument ausprobieren möchten, stehen diverse Instrumente zum freien Probieren bereit. Wir sehen uns in musikalischer Mission am 8. Mai 2004. ■

## Boccia-Bar

Boccia-Bar Team, Esther Baumann

**Der Frühling ist da und die Boccia-Bar erwacht zu neuem Leben.**

Die Idee sich in ungezwungener Umgebung zu treffen, alte Beziehungen zu pflegen und neue zu knüpfen hat Anklang gefunden. Natürlich soll auch die sportliche Seite nicht zu kurz kommen. So stehen wieder fachkundige Experten bereit, die Sie ermuntern doch mal eine «ruhige» Kugel zu schieben.

Die folgenden Daten sind bis jetzt festgelegt: Freitag, 30.4., 28.5., 02.07., 06.08. und 24.09.04. Zeit: ab 18.30 Uhr am Hafen.

Schon die wunderschöne Lage direkt am See wäre Anlass genug einen Ausflug an die Boccia-Bar zu machen. Aber auch die kulinarische Seite kommt nicht zu kurz. Die Leute des AVIS (Assoc. Volontari Italiani del Sangue) verwöhnen Sie mit italienischen Spezialitäten und ein motiviertes «Bar-Team» serviert erfrischende Getränke. Übrigens: AVIS kann auch für andere Anlässe engagiert werden. Mit der eigenen Pastamaschine stellen sie Teigwaren frisch her und bereiten sie vor Ort zu, oder sie backen mit ihrem Ofen Pizza nach Ihren Wünschen.

(Kontaktperson A. Ronchi, Egnach, Tel. 071 477 17 57).

Sicher haben wir Sie neugierig gemacht und wir freuen uns sehr, Sie am 30.04.04 zur ersten Boccia-Bar in diesem Jahr begrüssen zu dürfen. ■

## Maibummel mit Gesang

Männerchor, Udo Bachmann

**Der Männerchor Romanshorn führt am Samstag, 1. Mai, einen besonderen Maibummel durch.**

Beginnen wollen wir im Café Köppel. Wir treffen uns dort zu Kaffee, Kuchen und Gesang (aber bitte mit Sahne?).

Abschliessend bummeln wir zur Alterssiedlung Holzenstein, wo wir unseren betagten Mitbürgern um 15.00 Uhr ein Ständchen bringen werden. Zum Zuhören ist jedermann gerne eingeladen.

Weil wir gerade so schön unterwegs sind, wandern wir dann zum Pflegeheim und singen um 16.00 Uhr auch hier unsere Lieder. Wer uns also in der Alterssiedlung verpasst hat, kann uns hier im Pflegeheim zuhören.

Im Restaurant Schiff lassen wir dann den Tag gemächlich ausklingen. ■

## Jollenregatta

YCRo, Ruedi Schellenberg

**Am Wochenende vom 1./2. Mai findet die traditionelle Jollenregatta des Yacht-Club Romanshorn statt. Es werden Boote der Laser- und Europe-Klasse am Start sein.**



Diese Regatta ist für viele Segler der erste wett-kampfmässige Formtest nach der Winterpause. Die Organisation und die Wettfahrtsleitung liegt in den Händen von Ralph Müntener, Präsident der Sportkommission des YCRo. Die Teilnehmer vom Bodensee und anderen Schweizerseen werden am Samstagnachmittag den ersten Lauf auf der Regattabahn vor dem Gemeindehafen Romanshorn absolvieren. Am Sonntag ist der erste Start für 09.00 Uhr geplant und um 14.00 Uhr ist die letzte Startmöglichkeit. Total sind 6 Wettfahrten vorgesehen, sofern dies die Windverhältnisse zulassen. Die Preisverteilung beim Hafendienstgebäude findet um ca. 16.00 Uhr statt. Freunde des Wassersports und Jugendliche, die mehr vom Segelsport wissen möchten, sind herzlich eingeladen die Regatta zu verfolgen. Im Gemeindehafen wird emsiges Treiben herrschen und die Resultate werden beim Restaurant Mole angeschlagen. ■

## «Frauen unterwegs»

Frauenverein, Verena Schelling

### Besuch Schulmuseum Amriswil

Am Donnerstag, 13. Mai um 14.30 Uhr besuchen wir das Museum Mühlebach in Amriswil. Die Führung dauert ca. 1 Stunde.

Besammling:

Parkplatz Rest. Landhaus Romanshorn, um 14.00 Uhr

Kosten Eintritt:

ca. Fr. 10.– bis Fr. 15.– (je nach Teilnehmerzahl)

Anmeldung erforderlich bis Freitag, 7. Mai unter Tel. 071 463 52 43. ■

## Glücksrad in der Ludothek

Ludothek, Monika Erzinger

Weiter gehts in unserem Jubi-Jahr. Am 4., 7. und 8. Mai 2004 können alle Besucher der Ludothek ihr Glück am Glücksrad austesten. Gewinner erhalten ein Spiel gratis zur Ausleihe. Das Ludothekenteam freut sich auf viele Besucher. ■

## Iuventus Cantat

Arne Engeli

**Bereits zum sechsten Mal kommt der mehrfach international preisgekrönte Jugendchor aus Sombor an den Bodensee. In Romanshorn tritt er am 2. Mai um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche auf.**

Sombor ist die Partnerstadt von «Gemeinden Gemeinsam Bodensee-Rhein» auf der Schweizer Seite und die Einladung ist Teil ihrer Kulturbrücke. Ohne die bisherigen Tourneen in die Schweiz (vor zwei Jahren auch an den Bodensee-Kirchentag in Bregenz) hätte der Chor seine Existenz einstellen müssen. Vor 10 Jahren kam der Hilferuf von der Friedensgruppe in Sombor, durch eine Tournee zur Rettung beizutragen, denn «vielleicht können wir dem Krieg nicht Einhalt gebieten, aber das Gute und Schöne wollen wir hüten und schützen. Und Iuventus Cantat ist etwas vom Schönsten, was unsere Stadt hervorgebracht hat.» Die Konzertkollektiven gehen unangetastet an den Chor, um damit sein Überleben für die nächsten zwei Jahre zu sichern. Die 40 jungen Sängerinnen und Sänger singen unter einem neuen, jungen Dirigenten, Fedor Prodanov. Auf dem Programm stehen geistliche und weltliche Werke aus ihrem Kulturkreis. Sie werden im Ganzen sechs Konzerte geben, das letzte dann am Bodensee-Kirchentag in Lindau. Sie sind in Romanshorn privat untergebracht, tauschen sich tagsüber aus mit Lehrerstudierenden in Kreuzlingen, KantonsschülerInnen in Romanshorn und lernen die Ostschweiz kennen. ■

## Marktplatz

### Faszination Garten

Christina Frischknecht, Leiterin Administration

In der Hubzelg zeigen bis am 8.05.2004 drei Landschaftsgärtner aus der Region, wie man auch aus Ihrem Garten eine Oase der Ruhe gestalten kann. ■

## Behörden & Parteien

### Die Botschaft von «Sister Act»

Evang. Kirchgemeinde, Hannes Dütschler

**Konfirmation Filmgottesdienst:** Am 2. Mai 2004 um 9.30 Uhr in der ref. Kirche Romanshorn.

Der Gottesdienst wird von den KonfirmandInnen mitgestaltet. Es werden konfirmiert: Bettina Ackermann, Simon Bayer, Janine Bosshard, Marion Brühlmann, Alexander Hostettler, Daniel Howe, Andreas Liechi, Christine Müller, Sarina Popp, Rahel Rudolf von Rohr, Michael Saurer, Raphael Schifferle, Mathias Tobler, Thomas Veit und Marcel Wüst. ■

## Treffpunkt

Marktplatz

### D'Butterzöpf

Adolf Fischer

D'Frau Neukom tuet gärn bache  
all Frytig isch si dra macht vieli gueti Sache  
föri ihren liebe Maa.

Doch hüt hät er schlächti Lune  
er waas selber nöd worom,  
es lauft om halt im Läbe  
gär mängsmol oppis chrom.

Chom ischt er i dä Stobe  
und hät dä Huet abglat  
fangt sini Frau a lobe  
drei Züpf he sie gmacht.  
Da isch en chlyne Funge  
is Pulverfass dänn gsy  
dä Neukom fangt a schimpfe  
i geb die Zöpf de Schwy.  
De Feriebuebe de Hansli  
dä hät da Gspröch au ghört  
isch hantli use gange  
da hät gär niemert gstört.

Noch chorze zee Minute  
do chunt er strahlend dä thär  
Herr Neukom, Herr Neukom sie frässeds  
du Suutrog isch scho lähr. ■

## Ein guter Kompromiss sollte unterstützt werden

Ernst Johner

**Helfen Sie bitte mit, am 16. Mai einen Kompromiss zu erreichen. Nur so wird es möglich, dass Gras über die Mocmoc-Affäre wachsen kann. Sonst gibt es zu viele Leute, die beim Anblick dieser Kunststoff-Figur immer wieder an ihren Ärger oder Frust erinnert werden und sich resigniert verhalten. Nützen Sie die Möglichkeit, die man für Sie erkämpft hat: Helfen Sie mit für eine Beseitigung des Mocmoc vom Bahnhofplatz und stimmen Sie bitte für seine Verschiebung auf die Seeseite.**

Der jetzt bekannte Alternativstandort ist besser für die Vermarktung unseres Dorfes mit einer farbigen Lügenfigur. Am vorgeschlagenen Standort hat sie sogar viele Vorteile: Sie steht dann an guter Stelle für alle, die mit dem Schiff nach Romanshorn kommen und auch für viele, die mit der Bahn anreisen. Für die Fremden, welche die Hintergründe der von uns erlebten Affäre nicht kennen, kann sie dort zu einem Wahrzeichen von Romanshorn werden und ein leeres Areal beleben, das zur Touristikzone gehört. Wer sich als Romanshorer in die Lügengeschichte hinein denkt, die unserem Dorf die Identität raubt, kann sich auch gut mit dem neuen Standort befreunden und sagen: «Mocmoc sieht den See dort endlich wieder einmal.» Man sollte in diesem Zusammenhang wissen: Mocmoc lebte angeblich im See und half zusammen mit Roman, unser Fischerdorf zu retten und ihm den Namen zu geben. Man kann sich fragen, ob es sich lohnt, Zeit, Gefühle und vielleicht etwas Geld in einen Abstimmungskampf zu in-

vestieren wegen einer solchen Figur, die durch Volksentscheid nicht beseitigt, sondern nur versetzt werden kann. Die Antwort darauf wird aber bald klar, wenn man an die damit verbundenen Lügengeschichten denkt. Dazu gehört auch das, was in der Abstimmungsbotschaft zu den Kosten für eine Versetzung geschrieben wurde. Ich kenne ganz neue Beispiele und halte fest: Die Frage, ob wir fürs Lügen der Behörden und unserer Gesellschaft ein Denkmal auf dem Bahnhofplatz haben wollen, ist für mich viel wichtiger als die Frage, wem die Figur gefällt und wer sie ins Pfefferland wünscht. Ich meine: Wenn wir den jetzigen Standort befürworten, öffnen wir den Behörden Tür und Tor für weitere Untaten. Diese und ihre Günstlinge meinen allerdings, man müsse sie dafür loben, dass sie noch nicht alle von den Steuerzahlern reichlich abgelieferten Gelder verbraucht haben. Nur wenn man Mocmoc vom Bahnhofplatz entfernt, schafft man dort eine Möglichkeit für eine verbesserte Gestaltung. Gute

Einrichtungen für eine Beleuchtung muss man sicher nicht für teures Geld entfernen. Man kann die Idee zur Attraktivitätssteigerung des Schwimmbades studieren und merken: Unsere Gemeinde hätte genügend Geld zur Verfügung, um auch den Benützern des Bahnhofplatzes einen Dienst zu erweisen. Man darf jetzt nicht nur an die Gäste des Schwimmbades denken. Für eine bessere Gestaltung dieses wichtigen Platzes könnte der in der Botschaft abgebildete Wasserpilz vielleicht nützliche Anregungen liefern. Die Jubiläumsfeier für den Bahnbetrieb wäre ein guter Termin für eine Einweihung. Leider steht ein Machtspiel mit den Behörden bevor. Diese präsentieren in der Abstimmungsbotschaft eine Haltung, die unserer Gemeinde weiterhin innen und aussen sehr schadet. Jetzt sind Beweglichkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit gefordert. Gedankenloses Nicken und Machtspiele sind nicht mehr zeitgemäss. ■

### Schon wieder...

Manuela Dütschler

Manchmal scheint mir, unser Gemeinderat sei von Blindheit geschlagen. Was um alles in der Welt soll diese Versetzung von Mocmoc für Fr. 50'000.– von «vor dem Bahnhof» nach «hinter dem Bahnhof» bringen? «Der Standort wäre touristisch gesehen auch interessant» – aber ist nicht genau das der Punkt, dass viele RomanshorerInnen eben NICHT wollen, dass dieser Mocmoc unser touristisches Wahrzeichen sein soll? Dieser neue Standortvorschlag ist doch keine Alternative! Da sagt man uns, wir dürften mitbestimmen, aber gibt uns keine Möglichkeit, unsern Willen wirklich auszudrücken. Schon wieder... Ob ich nämlich am 16. Mai «ja» oder «nein» stimme, kommt gar nicht darauf an. Beides ist ein JA zum Mocmoc als Romanshorer Wahrzeichen. Die Möglichkeit, NEIN zu sagen, ist uns – schon wieder – genommen. Um meinem Nein zum Mocmoc-Standort Ausdruck zu geben, bleibt mit wohl nur noch diese Stimmmöglichkeit: Ja zur Versetzung, aber NEIN zum Budget 2005. ■

### Standort optimal

Ursula Schönenberger

3 Gründe warum Mocmoc am Bahnhofplatz bleiben soll:

Erstens, weil mir Mocmoc gefällt und ich den Standort optimal finde.

Zweitens, weil die Versetzung von Mocmoc Fr. 55'000.– kostet.

Drittens, weil ein neues Objekt an den Bahnhofplatz müsste, das erstens wieder Geld kostet und zweitens bestimmt nicht jedem Romanshorer gefallen würde. Somit geht das alles wieder von vorne los.

Darum liebe Romanshorer stimmt am 16. Mai 2004 bitte **JA** zur Beibehaltung des jetzigen Standortes. ■

### Kultur & Freizeit

## Saisoneröffnung

Tennisclub, Sigrid Albrecht

Letzte Woche fand beim Tennisclub Romanshorn mit dem traditionellen Spaghetti-Plausch die Saisoneröffnung statt. ■



## «Blueberries» siegreich

Arne Goebel

Rund 140 Spieler nahmen an der Volleyball-Nacht in der Kanti-Turnhalle teil



Seit 14 Jahren findet die Volleyball-Nacht in der Turnhalle der Kantonsschule statt. «Wir sind ein eingespieltes Team», erklärt die Organisatorin Gabriela Senn. Neben dem Spielplan ist im Vorfeld auch die Festwirtschaft zu organisieren. «Dieses Mal gibt es neben dem gewohnten Angebot auch Spaghetti», sagt Senn. Werbung für die Volleyball-Nacht müssen die Organisatoren nicht machen. «Es gibt Mannschaften, die sich für 2005 angemeldet haben, weil es in diesem Jahr keine Plätze mehr gibt. Wir wollen auch nicht mehr als 20 Mannschaften aufnehmen, weil wir sonst zu wenig Platz für die Spiele haben», sagt Gabi Senn.

In der Halle haben sich sechs Mannschaften auf den drei Spielfeldern eingefunden, warten auf den Pfiff des Schiedsrichters und den Spielbeginn. Auf der Tribüne sitzen Zuschauer und verfolgen das Geschehen in der Halle. Eine Mannschaft hat sich im Kreis zusammengestellt und schwört sich auf

das bevorstehende Spiel ein. Eine Lautsprecherstimme kündigt die nächsten Spiele an. Der Schiedsrichter pfeift. Von jetzt ab ist alle Konzentration auf den Ball gerichtet. Die Spieler springen in die Höhe und prellen den Ball in den gegnerischen Teil des Spielfeldes. «Das hier sind zwei hochstehende Mannschaften, die grossen Kaliber des heutigen Abends», erklärt Gabi Senn. Die eine Mannschaft besteht zum Teil aus Sportlehrern des Seminars Kreuzlingen, in der anderen kämpfen zwei Spieler aus der Nationalliga B um den Sieg.

Während andere Mannschaften um Punkte kämpfen, sitzen einige Spieler während der Pause am Spielfeldrand und unterhalten sich. Hier ist Volleyball und Sport das Hauptthema. Andere nutzen die Spielpause, um ihre Schläge zu optimieren. An der Volleyball-Nacht schätzt Tania Rusch aus Amriswil besonders den Team-Geist: «Man trifft viele Leute und knüpft neue Kontakte zu anderen Spielern», sagt sie.

Um 2 Uhr 30 findet dann das Finale statt: Es stehen sich die «Blueberries» aus Amriswil und «smash like teen spirit» aus Weinfelden gegenüber. Am Ende belegen die «Blueberries» Rang 1 der Gruppe A, gefolgt von «Smash like teen spirit» und «Onda» aus Romanshorn. In der Gruppe B waren «D'Wespi» aus Landschlacht siegreich. Die Plätze zwei und drei gingen an die Mannschaften «Lümmelburg» aus Romanshorn und «Hot Friday Night» aus Oberaach. Die weiteren Romanshorer Mannschaften «Die Rätselräunde» und «Büchenerbsli» belegten die Plätze sieben und neun in der Gruppe A. In der Gruppe B erreichten die «Volley Pläuschler» Rang acht. Sämtliche Preise wurden von Romanshorer Geschäften gesponsert. ■

## Konzertvorschau Swingin' Voices

Heinrich Strauss

Wenn Sie sich von einem groovigen Vokalensemble mitreissen lassen wollen, sollten Sie sich den Samstagabend, 19. Juni 2004 freihalten. Das Konzert findet in der Aula der Kantonsschule Romanshorn um 20.00 Uhr statt (Eintritt frei/Kollekte).

«Swingin' Voices» nennt sich der im Bodensee-raum beheimatete Jazzchor mit internationaler

Besetzung. Die 15 Sängerinnen und Sänger bieten ein abwechslungsreiches Repertoire, das von Mainstream Standards über Blues bis zu Latin Songs reicht: Energiegeladener Big-Band-Sound steht neben lyrischen Balladen, südamerikanischer Latinjazz kontrastiert mit Mainstream Swing. Für die Begleitung am Klavier sorgt ein Profi-Jazzler. ■

## Vom Vogel, der seinen Namen ruft

Markus Bösch

Sonntagmorgen, halb sechs Uhr: 45 Frühaufsteher machen sich auf, die ersten Vogelstimmen zu hören. Geführt werden die beiden Gruppen von Max Hilzinger von Romanshorn und Walter Sommer aus Amriswil. Auf dem zweistündigen Spaziergang erfahren die jungen und älteren TeilnehmerInnen Interessantes und Witziges aus der Vogelwelt: Vom Vogel, der seinen eigenen Namen ruft, der Zilpzalp wird erzählt, von der Ringeltaube, von der Amsel, die alles übertönt, vom vielsprachigen Eichelhäher. Und nebenher lässt sich auch auf den Lebensraum Wald und ökologische Zusammenhänge hinweisen. Dass beispielsweise Schläge im Wald aus Gründen der Nutzung nötig sind, dass sie aber auch der Tierwelt zugute kommen. Dass mit dem Kulturland verzahnte Waldländer hohen ökologischen Wert haben. Für einmal hatte der örtliche Kulturverein GLM eingeladen zur frühmorgendlichen Vogelexkursion – am Abend vorher hatte ein klassisches Vogelkonzert in der Katholischen Kirche stattgefunden. Der GLM-Präsident zeigte sich denn auch zufrieden über den Erfolg und den Synergieeffekt, den Kultur so leisten konnte. ■

### Marktplatz

## Waren Sie noch nie im Internet?

Bundesamt für Kommunikation

**Lernen Sie die Welt des Internets kennen! – Besuchen Sie den Internetbus der Tour-de-Clic.ch!**

Freitag, 14. Mai, 09.30 bis 18.00 Uhr

Samstag, 15. Mai, 9.30 bis 17.00 Uhr

in der Fussgängerzone Alleestrasse (gegenüber COOP)

Wir zeigen Ihnen zum Beispiel, wie Sie auf dem Internet Informationen zu Themen finden, die Sie besonders interessieren. Sie können sich im Internet den SBB-Fahrplan anschauen oder sich über Behördenangebote informieren. Das alles ist ganz einfach! Wir begleiten Sie auf Ihren ersten Schritten im Internet. Unser Angebot ist gratis.

Weitere Informationen zur Tour-de-Clic.ch des Bundes erhalten Sie bei der Koordinationsstelle Informationsgesellschaft des Bundesamts für Kommunikation, 2501 Biel, Tel. 032 327 57 27. ■

**Kultur & Freizeit****25 Jahre Klub der Älteren Romanshorn**

Klaus Abgottspon

«Es kommt nicht darauf an, wie *alt* man ist, sondern *wie* man alt ist.»

Unter dieses Sprichwort eines unbekanntes Verfassers könnte man die gediegene Feier zum 25-Jahr-Jubiläum am 14.4.2004 des Klubs der Älteren im blumengeschmückten Bodensaal stellen. Musikalisch umrahmt wurde die eindrückliche Feier vom bekannten Trio Romis, sinnigerweise vom mitunter 10-jährigen Seniorenchor (auch ein kleines Jubiläum) unter der kompetenten Leitung von Rolf Schädler und den mitreissenden Klängen der Bläsergruppe Swing Kids unter ihrem renommierten Dirigenten Dai Kimoto. Das gemeinsame spontane Singen fand unter der jubelnden und gut gelaunten Festgemeinde grossen Anklang.

Präsident Hans Hagios begrüßte die Ehrengäste und dankte für das stete Vertrauen und Wohlwol-

len von Behörden und die vielfältige Unterstützung zahlreicher Institutionen. In seiner Ansprache warf er einen Blick in die facettenreiche Vergangenheitsgeschichte des Vereins zurück, worüber auch die von ihm sorgfältig abgefasste und mit viel Zeit investierte Jubiläumsschrift berichtet. Dabei konnte er nicht verschweigen, dass sich zu den organisatorischen Schwierigkeiten in den Anfangsjahren personelle Engpässe im Vorstand gesellten, vor allem in den letzten Jahren. In Ermangelung eines Gründungsprotokolls wurden die ersten genehmigten Statuten von 1979 als Gründungsjahr in die Annalen des Vereins aufgenommen. Sichtlich und mit berechtigtem Stolz wies der umsichtige Präsident auf die neue Homepage [www.klubderaelteren.ch](http://www.klubderaelteren.ch) hin, bei deren Realisierung ihn sein Sohn

Markus als Informatikerspezialist tatkräftig unterstützte. Alles Wissenswerte kann also künftig unter dieser Adresse abgerufen werden. Da aber der Grossteil der zahlreichen Mitglieder (noch) nicht «computerisiert» ist, werden auch in Zukunft alle Informationen auf dem konventionellen Weg zu gestellt.

Gemeindeammann Max Brunner erwähnte in seiner sympathischen Ansprache die Verdienste des Klubs der Älteren in der Gemeinde und bedankte sich mit einer Geldspende, u.a. gedacht auch für Neuanschaffungen von Partituren des Seniorenchors.

Gedankt sei ganz besonders Präsident Hans Hagios, der das Vereinsschiff des pulsierenden Klubs mit grossem Engagement in die Zukunft steuern wird sowie den vielen fleissigen Frauenhänden, die mit grosser Liebe und Sachkenntnis eine wunderbare Tischdekoration und einen bunten Blumenschmuck in den Bodensaal zauberten.

Als eingeladenener «Jungsenior» erlebte ich spür- und sichtbar, wie jugendlich sich der Klub der Älteren zu geben versteht. Daher sei ihm abschliessend ein «ad multos annos» mit folgenden Zeilen gewidmet: Alt macht nicht die Zahl der Jahre, alt machen nicht die grauen Haare.

Alt ist, wer den Mut verliert und sich für nichts mehr interessiert.

Drum nehmt alles weiterhin mit Freud und Schwung, dann bleibt ihr auch im Herzen jung! Zufriedenheit und Glück auf Erden sind das Rezept, uralte zu werden. ■

**Aktivitäten Eisenbahner Foto-Amateure**

Peter Haldemann

**Mai/Juni 2004***14./15.5.2004, Fotoaktion TGshop*

Der früher erwähnte TGshop-Wettbewerb (Suche des «sympathischsten» TGshop-Kunden), bei welchem wir uns als Fotopartner gemeldet hatten, wurde abgesagt.

**Pfingstmontag, 31.5.2004**

Zu unserer traditionellen Pfingstmontags-Wanderung sind neben Mitgliedern auch unsere Freunde von der BSW Fotogruppe Friedrichshafen und weitere Interessierte ganz herzlich eingeladen. Unser bewährter Wanderführer Jürg hat für uns folgende Wanderroute zusammengestellt: Rundwanderung zwischen Amriswil und Bi-

schofszell. Von Romanshorn nehmen wir das Postauto via Amriswil nach Schocherswil. Von Schocherswil wandern wir via Zihlschlacht, Hummelberg – Bischofszell-Nord – Hohentannen – Heldswil – Götighofen – Buchackern an unsern Startort zurück. Unterwegs werden wir uns in einer Wirtschaft stärken.

*Fahrplan:*

Romanshorn Bahnhof ab: 09:34, an: 17:17  
Schocherswil an: 09:52, ab: 16:52

**Sonntag, 13.6.2004**

ab 8:00 Uhr, Foto-Flohmarkt, Marktplatz Weinfelden. Wer günstige Schnäppchen sucht, Fotogeräte verkaufen oder einfach unter Fotokollegen

fachsimpeln möchte, für den lohnt sich ein Besuch des bekannten Foto-Flohmarktes in Weinfelden sicherlich.

**Vorschau:**

22.8.2004, Sonntag: 24. Diageinschaftsfototagung mit BSW Fotogruppe Friedrichshafen «Rund um Altenrhein»

24.9.2004, Freitag, Digitale und analoge Makrofotografie: TableTop

16.10.2004, Samstag: 9:30 bis 16:00 Uhr: öffentliche Jurierung Sektionswettbewerb

12.11.2004, Freitag: Diacup zum Thema «Wind und Wetter»

4.12.2004, Samstag: Chlaushock mit Raclette-Plausch und Quiz ■

*Gehorsam hält die Regeln ein. Liebe weiss, wann sie zu brechen sind. (Anthony de Mello)*

## 120 Familiengärtner

Markus Bösch

**Weil die meisten der Hobby- und Familiengartenareale auf Bauland angesiedelt sind, werden deren Betreiber immer wieder mit tiefgreifenden Veränderungen konfrontiert: Die Parzellen bei der Passerelle sind bereits geräumt, im Brüggli wird dies im Herbst der Fall sein.**

Bei den ersten warmen Sonnenstrahlen regen sich die grünen Daumen von Hobby-Gärtnerinnen und Selbstversorgern: «Bis Mitte des Monats werden die Zwiebeln und die frühen Kartoffeln wohl gesetzt sein, für Gemüse und Salate sind der Boden und die nächtlichen Temperaturen noch relativ kalt. Im Garten ist der Mai die Haupt-Saison», sagt Pius Odermatt. Seit zwei Jahren präsidiert er den Pflanzerverein.

### Folgen

Allerdings seien im letzten und laufenden Jahr die Prioritäten im «Verein für Familiengärten» etwas anders gesetzt / (worden): Weil die Areale sich fast durchwegs auf Bauland befinden, haben sich zahlreiche Mitglieder tiefgreifenden Veränderungen zu stellen. So sind in diesem Zusammenhang die Grundstücke bei der Passerelle, vis-à-vis dem Seebad, bereits geräumt worden – im Herbst werden es auch diejenigen beim Brüggli sein. Als Ersatz steht über eine Hektare an Boden bei Mittelhofen zur Verfügung. Für mindestens zwanzig Jahre. So lange besteht da ein Baurechtsvertrag. In den ersten 27 Parzellen der ersten bezogenen Etappe ist bereits mit dem Gärtnern begonnen worden. Weitere 42 Parzellen werden bis in den Herbst hinein folgen. Infolge dieser Kündigungen und sozusagen Verschiebung der Gärten sei auch die Zahl der Mitglieder kurzfristig zurückgegangen respektive habe sich die Struktur verändert. «Von den 120 aktiven Gärtnern und Gärtnerinnen seien etwa 80 Prozent fremdsprachige Familien.» Für einige Schweizer PächterInnen sei es angenehm gewesen, so quasi vom Haus aus den Garten zu betreuen. Für sie sei Mittelhofen schlicht zu weit weg. Und oft ist es gerade für fremdsprachige Bevölkerungsteile nötig, dieses «eigene Stück Garten» – zur günstigen Versorgung mit Gemüse und Salat. Da haben die Familiengärten auch wichtige gesellschaftlich-soziale Funktionen.

### Zusammenhänge

Der Einsatz von Chemie ist ein Thema für jeden und jede, die der Gartenarbeit frönen, ist Odermatt überzeugt. So hat der Verein – auf örtlicher und gesamtschweizerischer Ebene – mehrere Bro-



*Mittelhofen wird zu einem neuen Standbein der Familiengärten: Einige Gartenhäuschen stehen bereits und werden bald einmal zum Mittelpunkt der Gartenaktivitäten. (Bild: Markus Bösch)*

schüren herausgegeben, zur Bodenbearbeitung etwa, für Hausmittelchen zur Stärkung der Pflanzen und zum naturnahen Gärtnern überhaupt. «Wir wollen das fördern, indem Zusammenhänge auf-

gezeigt werden, indem natürliche Mittel empfohlen und angeboten werden, in dem das Gespräch auch unter Nachbarn gesucht wird.» ■

## Fledermäuse brauchen Schutz

Markus Bösch

**Auf Anregung der Gemeindeleiterin hat die Ökogruppe zusammen mit dem regionalen Experten Wolf-Dieter Burkhard den obersten Teil des katholischen Kirchturms nach Fledermäusen abgesucht.**



*Vielleicht bald einmal Fledermäuse im Kirchturmstock? (Bild: Markus Bösch)*

Etwa 30 Arten leben in der Schweiz, 17 davon kommen auch im Thurgau vor: Sie lieben die Nacht, leben in dunklen Dachstöcken von Häusern und Kirchen und faszinieren durch ihre ungewöhnliche Leistungen ihrer Sinnesorgane. Experte Wolf-Dieter Burkhard kommt ins Schwärmen, wenn er vom braunen Langohr, von der Zwergfledermaus oder vom kleinen Abendsegler erzählt. «Die meisten Fledermausarten sind bedroht, darum brauchen sie unseren Schutz. Wir können hel-

fen, wenn wir ihre Quartiere erfassen und erhalten, das heisst möglichst nicht verändern. Durchzug vertragen sie nicht, auch keine Vergrößerungen dieser Wochenstuben.»

### Schlupfmöglichkeit

Zusammen mit der Ökogruppe des katholischen Pfarreirates hat Burkhard den Kirchturm auf die Existenz dieser Tiere untersucht. Angeregt worden war dies durch die Gemeindeleiterin Gabi Zimmermann. Fazit: Auch weil die Fenster unter dem Dachstock des Turms durch ein enges Gitter geschlossen sind, kann Mausohr und Co. Momentan kein Quartier darin beziehen. Man müsste auf einer Seite Holz auf die oberste Jalousienplatte aufdoppeln und damit einen Landeplatz schaffen. Gleichzeitig müsste ein kleines Stück des Gitters entfernt werden. Damit erhielten die Fledermäuse Schlupfmöglichkeiten. Trotzdem bliebe dies ein Angebot, das nur vielleicht angenommen werde, so der Experte. Seit 1984 beantwortet er in dieser Funktion Fragen, berät bei Problemen und bildet auch Interessierte weiter. Allein im Oberthurgau gibt es sieben weitere Personen, die sich in Fledermausangelegenheiten auskennen. Selina Göldi (Romanshorn), Erica Willi-Castelberg (Arbon) und Jacqueline Sonderegger (Oberaach) haben sich ausserdem in der Pflege von Fledermäusen ausbilden lassen.

Die Ökogruppe wird sich weiter dem Thema annehmen. Wenn nötig, werden dann entsprechende Vorschläge der Vorsteherschaft unterbreitet. ■

# Sicher auf dem See

Arne Goebel

**Die drei grossen Wassersportverbände haben ein Programm ausgearbeitet, um die Sicherheit auf dem Bodensee zu verbessern. Eine Informationskampagne soll zu fairem und sicherem Wassersport beitragen, da zahlreiche Wassersportler wegen Fehlverhaltens in die Kritik geraten sind.**

Mangelnde Sorgfalt, sowie unangemessenes und unvorsichtiges Verhalten mancher Wassersportler auf dem See haben den Bodensee Segler Verband, den Internationalen Bodensee Motorboot Verband und die Internationale Wassersportgemeinschaft zur Initiative gezwungen. Dabei geht es nicht nur um die Einhaltung von Regeln des Anstandes, sondern auch um Aspekte der Sicherheit. So lautet ein Vorwurf, dass viele Wassersportler regelmässig die Sturmwarnung ignorieren und damit sich und andere gefährden. «Seit drei bis vier Jahren ist diese Entwicklung zu beobachten», erklärt Ruedi Schellenberg, Vizepräsident des Bodensee Segler Verbandes. Daher haben sich die drei Verbände entschieden, «das Jahr der See-

mannschaft» zu proklamieren. «Der Begriff der Seemannschaft ist nirgends klar formuliert. Wir haben versucht, in kurzen und prägnanten Aussagen die wichtigsten Regeln für das Miteinander auf dem See zusammenzustellen», sagt der Leiter Fahrtensegeln im Bodensee Segler Verband, Wolfgang Maurer, in seiner Ansprache. Diese Regeln sind auf einem Plakat zusammengefasst, das in allen Hafenmeistereien, Clublokalen und Segelschulen ausgehängt werden soll. So wird auf dem Plakat umsichtiges und vorausschauendes Verhalten gefordert. «Die Regeln sind verbindliche Empfehlungen», sagt Schellenberg. Ziel des Projektes «Jahr der Seemannschaft» ist es, neben dem sorgfältigen Umgang von Mensch und Natur, auch die Seemannschaft zu fördern. «Wenn alle Wassersportler überall willkommen sind, dann haben wir sämtliche Punkte erfüllt», sagt der Vizepräsident des Internationalen Bodensee Motorboot Verbandes, Werner Neyer. Unterstützt werden soll die Kampagne von der Seepolizei, den Hafenmeistern und den Bootsvermietern. «Man muss es demjenigen, der sich unkorrekt verhält, auch sagen», fordert der Leiter des Schifffahrtsamtes Konstanz, Andreas Ellgast. Derweil hoffen die Verbände, auf die Vernunft der Wassersportler und die Umsetzung der neuen Empfehlungen. ■

## Schule

### Motivierte Baumpflanzer

Markus Bösch

**Im Frühlingwald haben Romanshorners Erstklässler über 300 Eschen gesetzt, angeleitet vom Forstpersonal.**



*Kinder verhelfen Baumkindern zu gutem Wuchs: Die Romanshorners Erstklässler haben 300 junge Eschen gesetzt.*

Bereits der stündige Spaziergang wurde zu einem besonderen Ereignis: Im zeitlichen Abstand machten sich die ersten Klassen der Primarschule auf in den Romanshorn Wald. Buchfinken und Eichelhäher waren zu hören, Frühlingduft zu riechen und Knospen zu entdecken. Ziel war eine Lichtung, ein Verjüngungsschlag, in der Nähe des Brunnli. Erwartet wurden sie vom Förster Daniel Hungerbühler und Forstarbeitern.

#### Mit Sorgfalt

Sie leiteten die erwartungsvollen Kinder an, wie die zwei- bis dreijährigen Eschen (und einzelnen Roteichen) gesetzt werden müssen: Die Pflanzlöcher waren bereits vorbereitet – zu zweit ging dann ans Setzen, mit Erde zuschaufeln und Andrücken der Erde. «Mit Begeisterung und Elan waren die Kinder bei dieser Aktion dabei», sind sich Förster und Lehrkräfte einig.

Jeder Schüler und jede Schülerin hat drei bis vier Bäumchen gepflanzt, die im Pflanzgarten der Korporation herangezogen worden sind. Ramona Bertolasi fand die Wanderung zwar ein bisschen anstrengend, das Pflanzen des Waldnachwuchses aber hat ihr sehr gefallen. Genauso wie Emine Ramadani und Lejla Nuhja.

Nach derartigen Einsätzen, beispielsweise den Kindern den Wald und seine Zusammenhänge nahe zu bringen, zeigt sich einmal mehr, wie vielfältig die Aufgaben des Försters sind.

Da wiege es schwer, wenn je länger desto mehr im Forst gespart wird: So sollen Pflegebeiträge auf Bundesebene abgebaut werden und mit der Zeit ganz wegfallen. Das sei problematisch, so Hungerbühler. ■

## Impressum

### Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

### Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

### Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorn und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

### Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr  
Gemeindekanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1  
Fax 071 463 43 87  
seeblick@romanshorn.ch

### Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a  
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

### Inserate

Ströbele Text Bild Druck  
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1  
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51  
info@stroebele.ch

## Kleinanzeigen Marktplatz

### Diverses

#### Computer, Verkauf & Reparatur aller Marken.

Planen und Realisieren von Einzel- & Mehrplatz-Anlagen, «Internet-Stationen». Computerkurse in eigenen Schulungsräumen. PC-WebShop [www.ferocom.ch](http://www.ferocom.ch), 071 4 600 700. FeRoCom, Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn

**Bills Computer-Privat-Kurse/Hilfe** bei Ihnen an Ihrem PC. Durch Bills PC-Hilfe mehr Erfolg im Geschäft und mehr Freude am PC zuhause. Kurse: «Zeitsparen für KMU», «Kreativ für Frauen», «Spass für Rentner», 071 446 35 24.

**Der Job vom Teenager bis zum Rentner:** Gesucht Grilleur/in, Mo. – Fr. mittags evtl. Teilzeit. S'Beizli National 071 463 19 39.

### Zu verkaufen

**Zu verkaufen: Dekorationsteller Albert Anker und Künstler Börn Winblad.** Herr Wehrle, Tel. 071 461 21 18.

### Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

# RAIFFEISEN



Wir machen den Weg frei

## Romanshorner Agenda

30. April bis 07. Mai 2004

• Jeden Freitag Wochenmarkt zwischen Coop und Schuh Kunz an der Kreuzung Allee-/Rislenstrasse, 08.00 bis 11.00 Uhr.....

• Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Tanklager: Line Dance-Kurs für jedermann. Auskunft Tel. 079 519 07 43, Anfänger und Quereinsteiger sind herzlich willkommen.....

### Freitag, 30. April

• Boccia-Bar .....  
• Klangmeditation, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates in Güttingen.....

### Samstag, 01. Mai

• Motorradtreffen mit Live-Musikgruppe, Motorradfreunde, Flurhof Uttwil .....  
• Blustwanderung Bischofszell–Romanshorn, Thurgauer Wanderwege, Naturfreunde Romanshorn .....  
• Jollenregatta, Yacht-Club Romanshorn.....  
• Musical-Premiere, EntSCHEIDIGä – das Musical, der Event der Oberstufe Romanshorn, 20.00 Uhr im Tanklager .....

### Sonntag, 02. Mai

• Konfirmation mit Pfarrer Dütschler, 09.30 Uhr in der ref. Kirche .....

• Gottesdienst mit Abendmahl, gleichzeitig Kinderhütendienst und Kidstreff, Chrischona Gemeinde, 09.30 Uhr im Begegnungszentrum Rebgarten.....  
• Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels», 14.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstr. 44 .....  
• Jollenregatta, Yacht-Club Romanshorn.....  
• Blustfahrt mit Ross und Wagen, Blaukreuzverein Romanshorn, 19.30 Uhr .....

### Dienstag, 04. Mai

• Glücksrad in der Ludothek, 15.30–17.30 Uhr.....  
• Generalversammlung, Verkehrsverein, 20.00 Uhr ...  
• «DEEP BLUE», 20.15 Uhr im Kino Modern, Bar Aperitivo ab 19.30 Uhr .....

### Mittwoch, 05. Mai

• Dixie-Abend mit den Altstadtrambler St.Gallen, 19.00 Uhr, Apéro und Essen inkl. Musik, Fischbeizli zur Mole .....  
• «DEEP BLUE», 20.15 Uhr im Kino Modern .....

### Donnerstag, 06. Mai

• Musical-Schulauaufführung, EntSCHEIDIGä – das Musical, 15.00 Uhr im Tanklager .....  
• Maiandacht mit der Frauengemeinschaft, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr in der Alten Kirche.....  
• Musical-Abendvorstellung, EntSCHEIDIGä – das Musical, 20.00 Uhr im Tanklager .....  
• «DEEP BLUE», 20.15 Uhr im Kino Modern .....

### Freitag, 07. Mai

• Altpapiersammlung Jungwacht/Blauring.....

• Glücksrad in der Ludothek, 15.30–17.30 Uhr.....  
• NLA-Match gegen Lugano mit Matchbar, Schwimmclub, Romanshorn, 20.00–21.30 Uhr, im Seebad Romanshorn.....  
• Wanderung im Toggenburg «Vom Necker an die Thur» von Brunnadern nach Wattwil, Männerturnverein, (evtl. 14. Mai).....  
• «DEEP BLUE», 20.15 Uhr im Kino Modern .....

### Inline Workout – Fitness auf Rollen

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend in einer Halle zum Inline Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe und haben erst noch Spass dabei und super Musik. Ruf uns doch einfach an, wir geben dir gerne weitere Auskunft. Gratis-Probelektion, PAT FUNSPORT 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN  
AM BODENSEE

